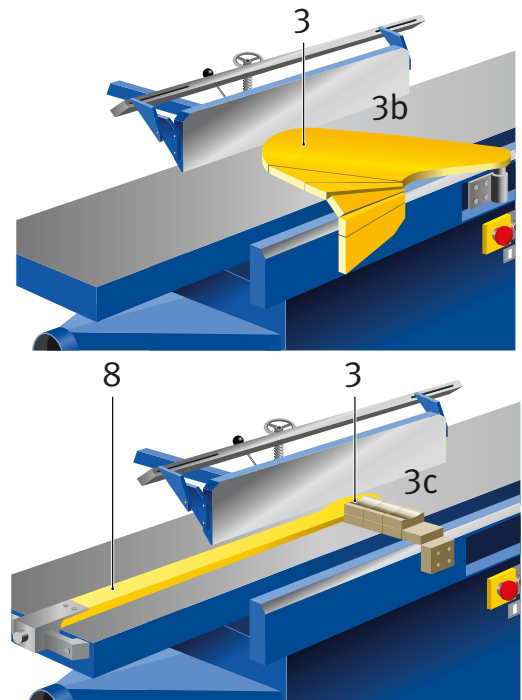
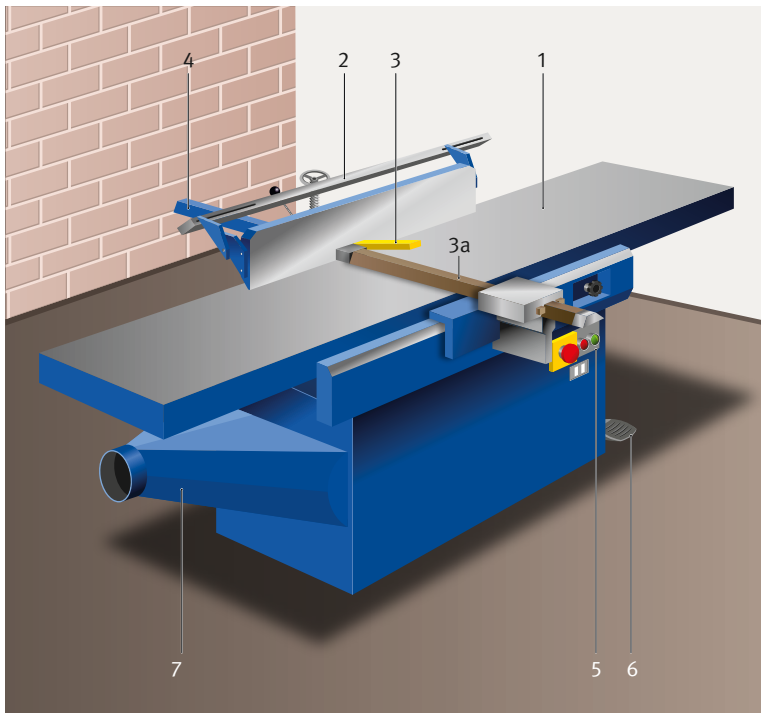
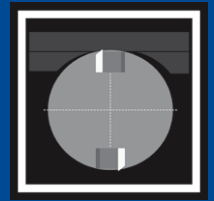


Nr. 034

Stand 03/2016

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten an Abricht Hobelmaschinen



Vor dem Arbeiten:

- Beschäftigungsbeschränkungen für besondere Personengruppen einhalten (siehe „Weitere Informationen“)
- Bedienungsanleitung der Herstellerfirma beachten
- Spanabnahme mittels Höhenverstellung (6) des Aufgabebereiches (1) einstellen. Bei zu großer Spanabnahme besteht die Gefahr eines Werkstückrückschlages
- Prüfen, ob Schutzeinrichtung (Brückenschutz (3a), Schwingschutz (3b) oder Gliederschutz (3c)) vollständig vorhanden, mängelfrei und sachgerecht montiert ist
- Messerwellenverdeckung (3) für den jeweiligen Arbeitsgang möglichst genau auf Werkstückbreite bzw. Werkstückhöhe einstellen
- Zuführhilfen (Zuführlade für 3b, 3c, Schiebehholz für 3a) bereitlegen
- Beim Abrichten und Fügen mit Gliederschutz Fügeleiste (8) einsetzen und Anschlag passend auf Werkstückbreite einstellen
- Bei schmalen Werkstücken Hilfsanschlag (2) als zusätzliche Auflagefläche für die Hände verwenden
- Werkstück auf Fremdkörper, Risse und lose Äste prüfen
- Nur mit Absaugung (7) arbeiten

- Eng anliegende Kleidung tragen
- Sicherheitsschuhe und Gehörschutz benutzen
- Fußboden im Bewegungsbereich um die Maschine sauber halten, auf Stolpergefahren achten

Während der Arbeiten:

- Den nicht benötigten Teil der Hobelmesserwelle verdecken (3), (4)
- Werkstücke mit einer Länge von unter 400 mm, dünne Werkstücke oder Werkstücke mit sehr glatter Oberfläche mit Zuführlade oder Schiebehholz vorschieben
- Werkstückvorschub mit geschlossener flacher Handhaltung
- Werkstück mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und konstantem Andruck auf dem Abnahmetisch vorschieben
- Splitter und Späne nicht bei laufender Messerwelle mit der Hand entfernen
- Beim Fügen hoher Werkstücke auf kontrollierten seitlichen Andruck (Kippen verhindern) und vollständige Verdeckung der Messerwelle achten

Nach dem Arbeiten:

- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes Maschine ausschalten und Messerwelle abdecken

Messerwechsel

- Bei Messerwechsel schnittfeste Handschuhe tragen
- Messerwechsel nach Bedienungsanleitung durchführen
- Bei kraftschlüssiger Messerbefestigung darauf achten, dass der Schneidenüberstand maximal 1,1 mm beträgt (Einstelllehre verwenden)

Weitere Informationen:

- Filmsequenzen zu Arbeitsgängen
www.bghm.de, Webcode 247
- BG 96.2 „Check für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schreinereien/Tischlereien“ (www.bghm.de)
- BG 96.18 „TSM/M Holzbearbeitungsmaschinen – Handhabung und sicheres Arbeiten“ (www.bghm.de)
- DGUV Information 209-031 „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Schreinereien/Tischlereien“ (<http://publikationen.dguv.de>)
 - Abschnitt 1.6 Beschäftigungsbeschränkungen
 - Abschnitt 3 „Holzstaub“ Gefährdungsbeurteilung
 - Abschnitt 4.1.1 „Abrichthobelmaschinen“ Gefährdungsbeurteilung
 - Anhang 2 „Sicheres Arbeiten an Abrichthobelmaschinen“ Unterweisung
 - Anhang 3 Tabelle 3 „Abrichthobelmaschinen“ Bau und Ausrüstung

**Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:**

- ▶ www.bgetem.de, Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz, Themen von A–Z, Webcode: 13802834

